

HSG Vilsen gleich doppelt erfolgreich

Im Pokal Final Four erreicht / 32:18 in Dollern

BR.-VILSEN ■ Erfolgreiches Wochenende für die Landesklassen-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf: Am Sonnabend erreichten sie im Regionspokal dank eines 36:26-Erfolgs bei der SG Achim/Baden III das Final Four, gestern gewannen sie in der Meisterschaft beim abstiegsgefährdeten Dollerner SC mit 32:18 (12:8). „Das war eine gute Leistung“, urteilte Vilsens Trainer Gerd Anton. Er bescheinigte Mittelmann Sebastian Slembeck (9/3 Tore erzielt) eine ordentliche Leistung, obwohl er nach einem Schubser gegen den Torhüter des Dollerner SC die Rote Karte sah (43.).

In der ersten Hälfte lagen die Vilser mit 6:3 (8.) und 10:7 (20.) in Front, vergaben aber eine höhere Führung. „Wir haben zu viele Chancen liegen gelassen“, monierte Anton. So vergab der Tabellen-siebte von zehn Siebenmetern gleich fünf.

Nach dem Wechsel lief es bei den Gästen besser. „Wir haben mehrere Tore über die



Traf gestern in Dollern neunmal: Sebastian Slembeck. ■ Foto: wes

zweite Welle erzielt“, sagte der HSG-Coach. So bauten die Vilser mit den Haupttor-schützen Slembeck, Moris Bolte (6), Jorn Bolte (6) und Till Wittrock (6/2) den Vorsprung über 18:9 (38.) entscheidend auf 26:14 (50.) aus. Als Rückhalt im Tor erwies sich abermals Schlussmann Bastian Bormann, der neben drei Siebenmetern weitere Bälle parierte. ■ mbo